



# HESSISCHER LANDTAG

13. 09. 2011

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Dringlicher Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend landespolitische Verantwortung wahrnehmen, Hochschulen für Studierendenansturm rüsten**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge durch die Verkürzung der Gymnasialzeit von G9 auf G8, die Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes sowie der gestiegenen Studierneigung weiter ansteigen wird. Die Zahl der Studierenden in Hessen hatte mit bereits 196.545 im Wintersemester 2010/2011 einen neuen Höchststand erreicht - das sind über 45.000 Studierende mehr als vor zehn Jahren.
2. Der Landtag kritisiert, dass die Hochschulen auf diesen Ansturm der Studierenden nur unzureichend vorbereitet sind und aufgrund der seit Jahren zu niedrigen und mit dem Hochschulpakt 2011 bis 2015 sogar gekürzten Grundfinanzierung vor großen Herausforderungen stehen, die Qualität des Studiums und der wissenschaftlichen Arbeit auf hohem Standard zu halten.
3. Der Landtag stellt fest, dass sich die Wohnraumsituation für Studierende aufgrund der stark steigenden Studierendenzahlen weiter dramatisch verschärft und die Studentenwerke hierauf nur unzureichend reagieren können.
4. Der Landtag betont, dass die Finanzierung von Bildungsaufgaben eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben ist und es für diese gesamtstaatliche Aufgabe Anstrengungen braucht, um allen Menschen in Deutschland den Zugang zu guter Bildung zu gewähren. Hierfür bedarf es einer gemeinsamen Abstimmung zwischen Bund und Ländern im Bildungsbereich, denn Bildung entscheidet über den sozialen Aufstieg des Einzelnen und die ökonomische Zukunftsfähigkeit der gesamten Gesellschaft.
5. Der Landtag kritisiert, dass noch immer kein bundesweites Hochschulzulassungsverfahren existiert und dass durch das Chaos bei der Umsetzung des "Dialogorientierten Serviceverfahrens" trotz des Studienplatzmangels zahlreiche Studienplätze zu Semesterbeginn unbesetzt bleiben. Der Landtag erwartet von der Landesregierung, dass sie sich über die Stiftung für Hochschulzulassung, ehemals Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS), nachdrücklich für den Start des bundesweiten Hochschulzulassungsverfahrens einsetzt.
6. Der Landtag begrüßt, dass sich der Bund mit dem Hochschulpakt 2020 von Bund und Ländern an dem Ausbau der Studienplätze beteiligt. Die bereitgestellten Mittel pro zusätzlichen Studienplatz sind allerdings nicht kostendeckend, wodurch sich die Unterfinanzierung der Hochschulen mit jedem weiteren Studierendenplatz weiter verschärft.

7. Der Landtag stellt fest, dass die Hochschulen auch nach dem hessischen Hochschulpakt 2011 bis 2015 keine kostendeckende Finanzierung ihrer Studierenden im jeweiligen Fächercluster erhalten. Auch tragen die Clusterpreise aufgrund der jährlichen Änderung in der Höhe nicht zur Planungssicherheit der Hochschulen bei.
8. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in einem ersten Schritt die Kürzungen im Hochschulpakt 2011 bis 2015 zurückzunehmen und die Hochschulen bei ihren vielfältigen Bemühungen, dem Studierendenansturm zu begegnen, aktiv zu unterstützen.
9. Der Landtag hält es für dringend notwendig, dass die Landesregierung gemeinsam mit den Hochschulen das System der leistungsorientierten Mittelzuweisung (LOMZ) überarbeitet und weiterentwickelt, die Instrumente für eine Effizienzsteigerung der Hochschulen verbessert sowie positive Effekte bei der Frauenförderung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses stärker honoriert.
10. Der Landtag fordert die Landesregierung darüber hinaus auf, gemeinsam mit den staatlichen Hochschulen in einen landesweiten Dialog über die zukünftige Aufstellung des Wissenschaftsstandorts Hessen zu treten. Ziel soll hierbei die Entwicklung eines Zukunftsplans sein, der das bestehende und zu entwickelnde Potenzial des hessischen Hochschulsystems unter Berücksichtigung der langfristigen Entwicklungen in der Wissenschaft umfasst.

Wiesbaden, 13. September 2011

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tarek Al-Wazir**